

# Neues Angebot

## Ehrenamtliches Engagement im Hilfswerk Besuchs- und Begleitdienste

Seit April 2004 besteht es nun offiziell: Unser neues Angebot der ehrenamtlichen Besuchs- und Begleitdienste, welches unter dem schönen und passenden Motto „Zeit schenken“ steht. Nachdem bereits 2003 die Hilfswerke Laxenburg

und Korneuburg als „Pilotprojekte“ den Auftakt machten und sehr erfolgreich damit waren, bieten heute bereits 23 weitere Örtliche Hilfswerke diese ehrenamtlichen und kostenlosen Dienste an oder befinden sich gerade aktiv im Aufbau.

- **Neue Werbemittel für Mitgliederwerbung und ehrenamtliches Engagement im Hilfswerk**



## Mitgliederwerbung 2005

Unter dem Motto „Werden Sie aktiv, werben Sie Mitglieder“ möchten wir Sie intensiv dabei unterstützen, neue Mitglieder zu werben!

Besonders freut es uns, Ihnen dafür einen neuen, attraktiven Werbefolder anbieten zu können! Mit diesem Folder sollen der Bevölkerung einerseits die Leistungen und Schwerpunkte des Örtlichen Vereines vorgestellt werden, andererseits haben Persönlichkeiten aus Ihrer Gemeinde (Testimonials) die Möglichkeit darüber zu sprechen, warum sie Mitglied beim Hilfswerk sind.

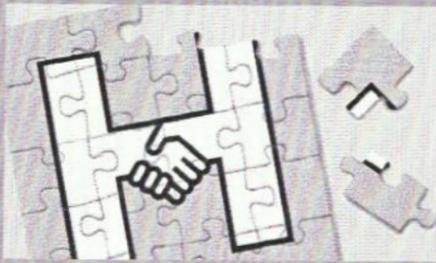
### Was noch neu ist:

- die Werbefolder müssen nicht - wie früher - im gleichen Jahr aufgebraucht werden, sondern sind auch in den Folgejahren aktuell
- als „Zucker“ können Sie Ihren Mitgliedern ein Vorteilsheft anbieten (z.B. Vergünstigungen bei Thermeneintritt,...)

© Hinweis: Aufgrund der vielen Termine im November und Dezember haben wir die Anmeldefrist bis 31. Jänner 2005 verlängert!

Nutzen Sie diese Möglichkeit und machen Sie mit bei der Mitgliederwerbung 2005!

© Hinweis: Gewinnen Sie außerdem ein komplettes Gratis-Mitgliederservice für 1 Jahr bei unserem Wettbewerb!



## Den Vorsitz übernommen

Folgende neue Vereinsvorsitzende wurden im 2. Halbjahr 2004 im Zuge der jeweiligen Jahreshauptversammlung des Örtlichen Hilfswerks gewählt:

- GR Elfriede Labenbacher (gf. Vors., Perchtoldsdorf)
- GR Ursula Gerstbauer (Vors. Bruck/Leitha)
- NR Bgm. Johann Rädler (Vors., Wr. Neustadt-Land)
- Mag. Peter Hinteregger (Vors., Wienerwald)

Herr Georg Knoll wurde zum Ehrenvorsitzenden des Hilfswerk Wienerwald ernannt!

Wir gratulieren allen recht herzlich und danken den ausgeschiedenen Funktionären für ihr Engagement im Rahmen des Hilfswerks.

## Jahreshauptversammlungen

Folgende Jahreshauptversammlungen (Jubiläumsfeiern) wurden 2004 abgehalten:

### Industrieviertel Süd:

Triestingtal	07.05.2004
Bad Vöslau	25.06.2004
Wr. Neustadt Land	18.06.2004
Gloggnitz (Jubiläum)	24.06.2004
Piestingtal	28.06.2004
Aspang (JHV + Jubiläum)	28.07.2004
Kottingbrunn	00.10.2004
Baden	05.11.2004

### Industrieviertel Nord:

Laxenburg	15.03.2004
Wiental	13.05.2004
Purkersdorf/Gablitz/Mauerbach	14.06.2004
Perchtoldsdorf	15.11.2004
Bruck / Leitha	01.12.2004

### Mostviertel:

Waidhofen/Ybbs	27.04.2004
Herzogenburg	29.10.2004
Ötscherland	26.11.2004
Neulengbach (JHV + Jubiläum)	12.11.2004
Amstetten	02.12.2004

### Waldviertel:

Litschau	29.01.2004
Gmünd	02.03.2004
Ottenschlag	14.04.2004
Pöchlarn-Ybbs	23.04.2004
Gr. Gerungs	27.04.2004
Thayatal	03.05.2004
Allentsteig	10.05.2004
Melk	08.06.2004
Südliches Waldviertel	24.06.2004
Zwettl	28.10.2004
Eggenburg	01.12.2004
Großkrut (Jubiläum)	12.12.2004

### Weinviertel:

Schmidatal	11.02.2004
Marchfeld	10.03.2004
Sieghartskirchen	11.03.2004
Wolkersdorf	24.03.2004
Ernstbrunn-Niederleis	27.04.2004
Klosterneuburg	10.05.2004
Atzenbrugg	03.06.2004
Retzerland-Pulkautal	08.06.2004
Poysdorf	26.07.2004
Brünnerstraße-Kreuttal	07.09.2004
Brünnerstr.-Kreuttal (Jubiläum)	19.09.2004
Gänsemdorf	24.11.2004



## Besuchs- und Begleitdienste

„Zeit schenken“ Das neue Angebot des Hilfswerks

Bereits in 25 Örtlichen Hilfswerken wird der neue Besuchs- und Begleitdienst angeboten. Gerade jetzt in der Weihnachtszeit passt das Motto unserer Aktion besonders gut: „Zeit schenken“. Wir wollen damit - ergänzend zu unseren bestehenden Angeboten - unseren Mitmenschen noch mehr Menschlichkeit, Wärme und Nähe aber v.a. die Zeit dafür schenken.

Unsere Dienste verstehen sich ehrenamtlich und kostenlos. Die ehrenamtlichen Teams bestehen aus einer/einem LeiterIn, einer/einem oder mehreren AssistentInnen und natürlich den vielen freiwilligen BesucherInnen.

Wenn auch Sie Interesse haben, dabei mitzumachen, ob als LeiterIn, AssistentIn oder BesucherIn, dann melden Sie sich einfach bei uns. Wir erklären gerne Idee, Konzept und Vorgehensweise.

Karin Zeiler-Fidler NÖ Süd: 0676/8787 71001  
Edith Tanzer NÖ Nord: 0676/8787 72001

## Internet für Örtliche Hilfswerke

Bereits 40 Hilfswerke online

Schon fast 2/3 aller Örtlichen Hilfswerke haben sich unserer Aktion „Internet für Örtliche Hilfswerke“ angeschlossen. Die Website der einzelnen Hilfswerke bietet einen Überblick über die Ziele, die Geschichte und den Aufbau des Hilfswerks vor Ort. Weiters bietet die Homepage eine optimale Möglichkeit, unsere örtlichen Angebote und laufenden Aktionen vorzustellen und zu bewerben. Natürlich auch immer mit den entsprechenden Kontaktadressen und Nummern, damit unsere Kunden schnell und einfach den Weg zu uns finden.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Website ist der Bereich der News und der Veranstaltungen. Hier sollten Sie immer über Neuigkeiten, Aktivitäten und lokale Events informieren bzw. informiert werden. Auch Presseartikel werden dort zum Nachlesen archiviert.

Wesentlich ist auch der Bereich „Ihr Engagement“, in dem es um das aktive Mitwirken vor Ort geht. Ob als Funktionär oder ehrenamtlicher Mitarbeiter z.B. beim Besuchs- und Begleitdienst, oder einfach nur als förderndes Mitglied. Wir freuen uns über jede neue Meldung und mit unserem Kontaktformular können Interessierte schnell und einfach Auskunft einholen. Natürlich besteht hier auch die Möglichkeit, sich beim Hilfswerk als Mitarbeiter zu bewerben.

### Auskunft:

Karin Zeiler-Fidler NÖ Süd: 0676/8787 71001  
Edith Tanzer NÖ Nord: 0676/8787 72001

## Neue Werbefolder für ehrenamtliches Engagement im Örtlichen Hilfswerk



Der neue Werbefolder beinhaltet schwerpunktmäßig unsere neuen Besuchs- und Begleitdienste und soll dabei unterstützen, BesuchsdienstleiterInnen, die das Angebot vor Ort aufbauen, AssistentInnen, die dabei mithelfen, und natürlich BesucherInnen zu finden. Er beinhaltet Infos über die Dienste, über den Versicherungsschutz und die begleitende optionale Ausbildung.

Weiters werden im Folder all die anderen Aufgaben und Möglichkeiten der Mitarbeit in den Örtlichen Hilfswerken vorgestellt.

Die Folder werden den Vereinen natürlich gratis zur Verfügung gestellt!

Wir hoffen, mit diesen neuen Foldern Ihre Arbeit vor Ort unterstützen zu können und wünschen viel Erfolg damit.



### Impressum

NÖ Hilfswerk - Direkter Draht Nr. 3-2004  
Zeitung 022032808M  
Dezember 2004, P.b.b.

Medieninhaber u. Herausgeber:  
NÖ Hilfswerk, Ferstlergasse 4  
3100 St. Pölten

### Redaktion:

Karin Zeiler-Fidler  
Tel.: 0676/8787 71001  
e-mail: karin.zeiler-fidler@noe.hilfswerk.at

Edith Tanzer  
Tel.: 0676/8787 72001

e-mail: edith.tanzer@noe.hilfswerk.at

### Druck:

NÖ Hilfswerk, Eigenvervielfältigung

www.hilfswerk.at  
www.hilfswerk.at

## Information aus den Landesgremien

Antrag an die  
**Landeskonzferenz**  
am Montag, 18.10.2004

**Betrifft:** Änderung der Geschäfts- und Finanzordnung des NÖ Hilfswerks für die Zusammenarbeit zwischen dem NÖ Hilfswerk, der Landesgeschäftsstelle, den Örtlichen Hilfswerken und für die Führung der Dienstleistungseinrichtungen

### Begründung:

Auf Grund der Satzungsänderung und der Weiterentwicklung des NÖ Hilfswerks, waren die entsprechenden Bestimmungen der Geschäfts- und Finanzordnung für die Zusammenarbeit zwischen dem NÖ Hilfswerk, der Landesgeschäftsstelle, den Örtlichen Hilfswerken und für die Führung der Dienstleistungseinrichtungen neu zu erarbeiten. Der vorliegende Entwurf ist von der Landeskonzferenz zu beschließen.  
Zur Erarbeitung des vorliegenden Entwurfs wurden während der Sommermonate unter der Leitung von Paul Deiser zwei Arbeitsgruppen abgehalten. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben den vorliegenden Entwurf zur Beschlussfassung an die Landeskonzferenz weitergeleitet. Weiters wurde der erarbeitete Entwurf allen Vorsitzenden der Örtlichen Hilfswerke mit der Bitte um Stellungnahme zugesandt. Es gab keine schriftliche Stellungnahme.

Die wesentlichen Veränderungen sind:

- Organisationsanpassung – 2 Dienstleistungsbereiche „Hilfe und Pflege daheim“ und „Kinder, Jugend & Familie“
- Erläuterung/Beschreibung der Budgeterstellung
- Finanzierung der Dienstleistungseinrichtungen
- Aufgaben und Zusammensetzung des Beirats

### Beschluss

Die Landeskonzferenz beschließt den von der Landesleitung am 18.10.2004 beschlossenen Entwurf für die Geschäfts- und Finanzordnung des NÖ Hilfswerks.



Antrag an die  
**Landeskonzferenz**  
am Montag, 18.10.2004

**Betrifft:** Rahmengeschäftsordnung für die Betriebsleitungen des NÖ Hilfswerks

### Begründung:

In den Satzungen des NÖ Hilfswerks ist im § 30 (6) vorgesehen, dass die Regeln der Zusammenarbeit der BetriebsleiterInnen mit dem Beirat in der Geschäftsordnung für die Betriebsleitungen geregelt sind. Die Geschäftsordnung für die Betriebsleitungen wird lt. Satzungen vom Beirat festgelegt. Damit eine Transparenz und eine Durchgängigkeit der Geschäftsordnung für die Betriebsleitungen gegeben ist, wurde in einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Paul Deiser eine Rahmengeschäftsordnung für die Betriebsleitungen erarbeitet.

### Beschluss:

Die Landeskonzferenz beschließt die Rahmengeschäftsordnung für die Betriebsleitungen, aufgrund derer die Beiräte der Dienstleistungseinrichtungen eine Geschäftsordnung für die Betriebsleitung der jeweiligen Dienstleistungseinrichtung beschließen.



## Folder für Örtliche Hilfswerke

Wir freuen uns, dass bereits 48 Vereine ihr Örtliches Hilfswerk mit dem professionellen und maßgeschneiderten Werbefolder für Örtliche Hilfswerke präsentieren.

Das Besondere an diesem Werbemittel ist, dass die Individualität jedes einzelnen Hilfswerks zum Tragen kommt und auch ganz neue Angebote, wie unser Besuchs- und Begleitsdienst, ihren Platz darin finden.

In Ihrem Örtlichen Hilfswerk gibt es noch keinen solchen Werbefolder? Sie haben Interesse? Auskünfte erhalten Sie jederzeit bei Ihren Vereinsbetreuerinnen.

© **Hinweis:** Wir ersuchen um Ihre frühzeitige Anmeldung, damit wir die Druck-Tranchen ( zu jeweils 30.000 Stk.) rechtzeitig planen können. Herzlichen Dank!

## Bildungsprogramm 1. HJ 2005

### Aktuelle Neuerungen 2005

Das Bildungsprogramm für das 1. Halbjahr 2005 wurde am 17. November in unserem landesweiten Workshop „Hand in Hand – gemeinsam geht es besser!“ geplant und festgelegt. Wir haben dabei auch zwei Neuerungen bezüglich der Organisation erarbeitet:

- Ab sofort werden die Veranstaltungen regionsweise terminisiert – damit kommen wir Ihnen wieder einen Schritt näher und Sie müssen nicht so weite Anfahrtswege in Kauf nehmen.
- Im Frühling gibt es erstmals „Rufseminare“ im Rahmen der Besuchs- und Begleitsdienste. Schon ab 7 Teilnehmern kommen unsere ExpertInnen zu Ihnen vor Ort ins Hilfswerk.

Details in Ihrem neuen Bildungsprogramm - ab Jänner 2005 in Ihrem Postkasten.

Viel Spaß beim Schmökern!



Pferdekutschentour in Horn...



Team Lilienfeld

## Family Tour 2004

### Rückblick auf unsere Roadshow

Die Roadshow 2004 war insgesamt ein großer Erfolg. 14 Mal stoppten wir in ganz Niederösterreich und überall gab es ein buntes Programm. Gewinnspiel, Kletterpanda, Hupfburg, Spanferkel, Brot- und Weinverkostung, Spaghettien, Pferdekutschentouren, Clowns und Magier waren nur einige der Attraktionen, die angeboten wurden. Besonders positiv war die Zusammenarbeit mit den Schulen, die uns an fast allen Standorten zahlreich einen Besuch abstatteten.

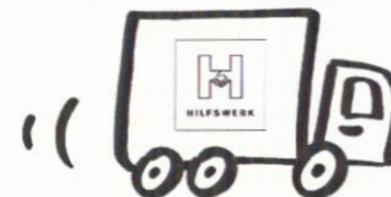


Stopp in Lilienfeld beim Einkaufszentrum: Unser Bus in voller Aktion!



... und Clown „Fibich sen.“ als besondere Attraktion bei der Family Tour in Horn!

Tschüss!  
...und bis zum nächsten Jahr



## Projekt „Hand in Hand“ – Gemeinsam geht es besser

In Fortführung der beiden Workshops im letzten Dezember im Seminarhotel Klinghuber in Krems hat dieses Jahr am 17. November im Lengbachhof in Alltengbach wieder ein Workshop stattgefunden. 21 Funktionäre arbeiteten 3,5 Stunden intensiv an folgenden Hauptthemen:

- Finalisierung der Aufgabenstellungen der Vereinsfunktionäre
- Aufarbeiten der ersten Erfahrungen der Besuchs- und Begleitdienste
- Erstellung des Bildungsprogramms 1. HJ 2005

### Ergebnisse des Workshops:

#### 1. Aufgabenstellungen:

Folgende Aufgabenstellungen wurden fixiert:

- Vorsitzende/r
- Vorsitzende/r StellvertreterIn
- SchriftführerIn
- FinanzreferentIn
- OrganisationsreferentIn
- BildungsreferentIn
- InternetreferentIn
- ÖffentlichkeitsreferentIn
- Werbepersonal
- Mitgliederservice
- Fundraising und Sponsoring

Einige Vereine konnten auch schon über eine erfolgreiche Umsetzung der Aufgabenteilung im Verein berichten. Und es hat sich wieder bestätigt: „Gemeinsam geht es besser!“ Für kleine und abgegrenzte Aufgabengebiete sind leichter ehrenamtliche MitarbeiterInnen zu finden und zu motivieren.

☺ „Gemeinsam sind wir stark! Machen auch Sie mit!“  
Die fertigen Aufgabenstellungen gibt's übrigens bei Ihren Vereinsbetreuerinnen.

#### 2. Besuchs- und Begleitdienste

Die ersten Vereine bieten bereits seit einiger Zeit das Angebot „Besuchs- und Begleitdienste“ erfolgreich an. Bis zu 12 BesucherInnen pro Örtlichem Hilfswerk „schenken bereits Zeit“ an Menschen, die einsam sind, wenig Kontakte haben und jemanden zum Reden brauchen. Besucht werden KundInnen des Hilfswerks, Menschen in Pensionisten-, Altersheimen und in Pflegestätten und natürlich auch alle anderen, die sich einen Besuch wünschen. Als wesentlicher Faktor hat sich unsere Versicherung für unsere ehrenamtlichen BesucherInnen erwiesen. Diese vermittelt Sicherheit und zerstreut so manche Bedenken.

Genauso wichtig ist das parallel zu den Diensten angebotene Bildungsprogramm - optionale Schulungen, die den BesucherInnen Hilfestellung für ihre anspruchsvolle Aufgabe bieten. Angeboten werden dabei Grundschulungen (z.B. Umgangs mit alten Menschen) und andere optionale Schulungen,

die jederzeit bei Bedarf vor Ort durchgeführt werden können (z.B. Kommunikation mit verwirrten Menschen).

Für die BesucherInnen ist es außerdem unbedingt erforderlich, sich regelmäßig austauschen zu können. Diese Treffen finden monatlich, vierteljährlich oder halbjährlich – je nach lokalem Bedarf – statt. Dabei sollen Erfahrungen ausgetauscht, Probleme aufgezeigt und Lösungen erörtert werden. Natürlich wird auch einfach nur geplaudert. Es besteht auch die Möglichkeit, direkt bei einem solchen Treffen der BesucherInnen, eine der optionalen Schulungen durchzuführen.

Weiters wurden beim Workshop organisatorische Maßnahmen, die die Verwaltung vor Ort für die BesuchsdienstleiterInnen vereinfachen, besprochen.

☺ **Hinweis:** Detaillierte Infos erhalten Sie auf Anfrage bei Ihren Vereinsbetreuerinnen!

#### 3. Bildungsprogramm 2005

Bei den Workshops im Dezember 2003 wurde besprochen, dass es für eine funktionierende Vereinsarbeit und zur Motivation der Funktionäre und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unbedingt notwendig ist, verschiedene Anreize zu bieten. Unter anderem auch kostenlose Ausbildungen für die Arbeit vor Ort. Es wurden Ideen gesammelt und Vorschläge für diverse Schulungen gemacht. Wie Sie alle sicherlich wissen, konnte dieses Projekt „Hilfswerk Akademie für Ehrenamtliche“ erfolgreich umgesetzt und verwirklicht werden.

Das Bildungsprogramm 2004 war – uns bestätigend - auch sehr erfolgreich. Insgesamt konnten im Jahr 2004 31 Bildungsveranstaltungen mit 229 TeilnehmerInnen abgehalten werden.

Angeboten wurden Schulungen in den folgenden Bereichen:

- EDV
- Persönlichkeitsbildung
- Fachliche Grundlagen
- Landesweite Workshops

**Wir danken der Hilfswerk Akademie für die tolle Zusammenarbeit!**

#### Neuerungen im Bildungsprogramm 2005:

Alle Seminare und Workshops werden ab dem ersten HJ 2005 jeweils regionsweise angeboten, um Ihre Fahrtwege zu verkürzen.

Seminare, die fachliche Grundlagen für Besuchs- und Begleitdienste bieten, werden ab sofort als „Rufseminare“ angeboten. Das heißt, dass Sie vor Ort entscheiden, wann und wo das Seminar stattfinden wird. Die Mindestteilnehmerzahl dafür liegt bei 7 TeilnehmerInnen.

☺ **Hinweis:** Das detaillierte Bildungsprogramm mit all unseren Angeboten zur Weiterbildung erhalten Sie im Jänner 2005.



### Hilfswerk - Partner der Gemeinden

Karin Zeiler-Fidler  
Vereinsbetreuung Niederösterreich Süd  
Tel. 02742/249-2011  
Mobil 0676/87 87 71 001  
karin.zeiler-fidler@noe.hilfswerk.at

#### Liebe Funktionäre und Ehrenamtliche!

„Partnerschaft“ – Was heißt das eigentlich? Was mich persönlich angeht, so verstehe ich darunter erstens ein ausgewogenes Verhältnis aus „Geben und Nehmen“ und zweitens immer ein „Aufeinander Zugehen“.

Jede Partnerschaft funktioniert also nur, solange eine gewisse Ausgewogenheit und Gleichberechtigung besteht. In Richtung Gemeinden gesehen, ist es daher unsere Aufgabe, noch stärker zu vermitteln, was das Hilfswerk für die Gemeinden tut und was es noch tun kann, damit die Gemeindevertreter noch besser die so wichtigen Beiträge an das Hilfswerk vertreten können.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist es aber notwendig, auf unsere Partner zuzugehen und aktiv zu werden. Ein Brief ist da zu wenig.



### Sinnfindung durch soziales Engagement!

Edith Tanzer  
Vereinsbetreuung Niederösterreich Nord  
Tel. 02742/249-2021  
Mobil 0676/87 87 72 001  
edith.tanzer@noe.hilfswerk.at

#### Liebe Funktionäre und Ehrenamtliche!

Sinnfindung und Selbstverwirklichung durch soziales Engagement:

#### „Keine Zeit!“

Wie oft hören wir das oder sagen wir das selbst? Oft bleibt sogar zuwenig Zeit für Gespräche in der Familie und immer öfter kommt es vor, dass Menschen sich abkapseln und vereinsamen.

#### „Nehmen Sie sich Zeit!“

Soziale Kontakte zu pflegen ist von besonderer Wichtigkeit – zum einen befriedigen wir dadurch unser

Dieser würde sicher unter der massenhaften Post eines Bürgermeisters oder seines Vertreters untergehen. Nur die persönliche Ansprache oder eine Einladung in das örtliche Hilfswerk Haus bringen die Aufmerksamkeit, die wir gerne erreichen wollen.

Wenn wir dann dabei noch vermitteln können, was es für die Gemeinden bringt, Partner des Hilfswerks zu sein, dann werden auch die örtlichen Vertreter den einen oder anderen Schritt auf uns zumachen und dem Hilfswerk die Unterstützung geben, die es so notwendig braucht. Machen auch Sie mit!

Mit herzlichem Dank im Voraus

Ihre / deine

Karin Zeiler-Fidler

PS: Für Ihre Gespräche mit den Gemeinden haben wir professionelle Unterlagen produziert...



Bedürfnis nach Zugehörigkeit und zum ändern ist es bewiesen, dass regelmäßige Kontakte auch die körperliche Gesundheit fördern.

#### „Schenken Sie Zeit!“

Ein Spaziergang oder ein Gespräch mit einem anderen Menschen kann zur eigenen Entspannung, zu innerer Ruhe und zu einer persönlichen Bereicherung führen. Ehrenamtliches Engagement gibt vielen Menschen Zufriedenheit und Sinn in ihrem Leben, denn wer etwas für andere tut, führt selbst ein „reicheres“ Leben und - gibt es etwas Schöneres als sich für andere zu engagieren und sich gleichzeitig selbst zu verwirklichen?

Ihre / deine

Edith Tanzer

# Termine 2005

## Landesweite / bundesweite Veranstaltungen

**Feber/März 2005**  
Regionalkonferenzen

**Frühling und Herbst 2005**  
4 Kinderfeste und Familienjahrmärkte

**10. Juni 2005**  
Tag des Hilfswerks

**23. Juli 2005**  
2. NÖ Hilfswerk Charity Cup

**September/Oktober 2005**  
Roadshow

## Veranstaltungen unserer Örtlichen Hilfswerke 2005

**Wr. Neustadt Land**  
Benefizkonzert der Seer  
16. April 2005, Halle Krumbach, Bucklige Welt

**Ötscherland**  
Benefizkonzert der Blaskapelle Steinakirchen  
26. Mai 2005, Ruine Reinsberg

**Triestingtal**  
25 Jahr Feier, 20. und 21. Mai 2005

**Pielachtal**  
20 Jahr Feier  
28. Mai 2005 Kirchberghalle

**Kottingbrunn**  
Oktoberfest im Hilfswerk Kottingbrunn  
17. September 2005, Hauptstraße 35

**Kottingbrunn**  
Sommerfest im Hilfswerk Kottingbrunn  
11. Juni 2005, Hauptstraße 35, Kottingbrunn

**Geplante Jubiläumsfeiern 2005,  
die noch terminisiert werden:**

- Hilfswerk Gmünd
- Hilfswerk Krems
- Hilfswerk Marchfeld
- Hilfswerk Sieghartskirchen
- Hilfswerk Tulln

Liebe Funktionäre und Ehrenamtliche,

„Zeit schenken“: Dieses Motto zieht sich durch den Direkten Draht, dieses Motto ist Grundlage unseres neuen, sehr erfolgreichen Besuchs- und Begleitdienstes. Aber vor allem ist es das, was Sie jahraus, jahrein für das Hilfswerk tun: Ihre wertvolle Zeit schenken. Es ist heute bei weitem nicht mehr selbstverständlich, dass sich Menschen unentgeltlich für eine gute Sache einsetzen. Um so mehr möchte ich mich bei jedem Einzelnen von Ihnen bedanken: Danke für Ihre tatkräftige Unterstützung, danke für Ihre Ideen, Ihr Engagement und – danke für Ihre Zeit!

Für das NÖ Hilfswerk war es heuer wieder ein sehr gutes und erfolgreiches Jahr. Auch dank Ihrer Hilfe konnten wir 2004 viel vorwärts bringen: Im Rahmen unserer Generalversammlung, an deren Vorbereitung Sie in zahlreichen Workshops engagiert mit gearbeitet haben, wurde unsere Zusammenarbeit durch neue, moderne Satzungen neu geregelt. Es wurde ein neues, sehr motiviertes Team in unsere Gremien gewählt. Und es wurden die Weichen für einen erfolgreichen Weg in die Zukunft gestellt. Durch konsequente Maßnahmen konnte heuer auch im finanziellen Bereich wichtige Arbeit getan werden: Ein großes Stück unseres negativen Eigenkapitals wurde abgebaut, so dass wir 2005 wieder finanziell gesund dastehen.

Ich freue mich sehr, dass die Leistungen des NÖ Hilfswerks auch öffentlich gesehen und anerkannt werden: Wir können stolz darauf sein, dass vor wenigen Tagen uns - zum ersten Mal in der Geschichte des Hilfswerks - der Bundespräsident einen Besuch abgestattet hatte. Wir durften ihn im Kremser Hilfswerk begrüßen, und er zeigte sich von unserer Arbeit sehr beeindruckt.

Ich möchte Ihnen und Ihrer Familie ein wunderschönes Weihnachtsfest wünschen und freue mich auf weitere Jahre guter Zusammenarbeit!

Alles Gute  
Ihr Gunther Hampel

**Frohes Fest und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr  
wünschen**

**Karin Zeiler-Fidler  
& Edith Tanzer**



**Ihre Vereinsbetreuerinnen!**

Unsere Urlaube:

- Edith Tanzer: 27.12.2004 – 7.1.2005
- Karin Zeiler: 22.12.2004 - 31.12.2004